

Im Brennpunkt

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

der Landkreis Garmisch-Partenkirchen liegt im Südwesten des bayerischen Regierungsbezirks Oberbayern. Geprägt von urbayerischer Landschaft ist der Landkreis ein Sinnbild bayerischen Lebens und ein beliebtes ganzjähriges Urlaubsziel. Besonders in den Sommermonaten tummeln sich hier Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern in den Bergen und an malerischen Seen. In diesem Sommer war der Monat Juni für die Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz und im Rettungsdienst im Landkreis Garmisch-Partenkirchen aber weniger geprägt von sommerlicher Lebensfreude, sondern vielmehr von kräftezehrenden Großereignissen – aufregenden wie tragischen.

Am Freitag, dem 3. Juni 2022, dem letzten Schultag vor den Pfingstferien, ereignete sich in Burgrain im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ein schweres Zugangsglück. Ein mit etwa 100 Passagieren – davon viele Schülerinnen und Schüler – besetzter Regionalzug entgleiste um die Mittagszeit auf der Fahrt von Garmisch-Partenkirchen nach München. Fünf Todesopfer sind zu beklagen, 47 Personen mussten medizinisch betreut werden. Ein schwarzer Tag für die Bahnfamilie in Bayern. Ich möchte den Angehörigen der Opfer mein zutiefst empfundenes Beileid bekunden. Den Verletzten wünsche ich eine rasche und vollständige Genesung. Dieser tragische Unfall hat aber erneut gezeigt, dass Bayerns Gefahrenabwehr auch für solche Großschadenslagen bestens gerüstet ist. Rund 470 Einsatzkräfte der nicht-polizeilichen BOS waren zur Bewältigung des Zugangsglücks eingesetzt und arbeiteten Hand in Hand und hochprofessionell zur schnellen Bergung aller Opfer. Ich möchte an dieser Stelle meine hohe Anerkennung und meinen Dank an die vielen

beteiligten Helferinnen und Helfer aussprechen. Sie alle haben hervorragende Arbeit geleistet!

Dies gilt auch für alle Kräfte der Polizei, des Rettungs- und Sanitätsdienstes sowie des Brand- bzw. Katastrophenschutzes, die – ebenfalls im Landkreis Garmisch-Partenkirchen – dazu beigetragen haben, dass vom 26. bis 28. Juni 2022 auf Schloss Elmau der G7-Gipfel zum zweiten Mal nach 2015 reibungslos und ohne größere Vorkommnisse stattfinden konnte. Viele von Ihnen waren schon im Vorfeld über Wochen mit der Einsatzplanung und -vorbereitung beschäftigt, wirklich ein Kraftakt!

Das Treffen der Staats- und Regierungschefs der G7-Staaten ist ein Ereignis von großer Bedeutung, das weltweit Beachtung findet. Ich bin sehr froh und stolz, dass die Zusammenkunft der führenden Politikerinnen und Politiker der G7-Staaten durch die hervorragende Organisation und Zusammenarbeit aller unserer polizeilichen und nicht-polizeilichen Einsatzkräfte und auch der umliegenden Gemeinden erneut ein äußerst positives Licht auf Bayern geworfen hat. Allen Beteiligten darf ich an dieser Stelle meinen herzlichen Dank für ihr Engagement aussprechen! Ihr beispielhafter und unermüdlicher Einsatz macht Großereignisse wie den G7-Gipfel überhaupt erst möglich. Bayern ist stolz und dankbar, Menschen wie Sie zu haben!

Ihr



Joachim Herrmann, MdL
Staatsminister

